

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Lebensführung der Redlichen**

**Luzatto, Mosche Chaim**

**Budapest, 1907**

Fünfzehnter Abschnitt. Ueber die Aneignung der Enthaltbarkeit. **וט קרפ**.  
תושירפה-תינק יכרדב

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758**

## Fünfzehnter Abschnitt

## Ueber die Aneignung der Enthaltbarkeit.

*Eitelkeit der irdischen Vergnügungen. Das Verweilen unter Würdenträgern ist der Aneignung der Enthaltbarkeit hinderlich. Suche nicht, zum äussersten Ende der Enthaltbarkeit auf einmal zu gelangen.*

Der sicherste Weg zur Aneignung der Enthaltbarkeit ist: die Mängel der irdischen Vergnügungen und alle aus ihnen entstehenden, grossen Nachteile sich stets vor Augen zu halten. Denn nur die verführerischen Augen, welche von der gefälligen Erscheinung mancher gut und angenehm scheinenden Dinge angelockt werden, erwecken in dem Menschen solch grosse Neigung zu diesen Vergnügungen, dass er besonderer Anstrengung und der Anwendung vieler Mittel bedarf, um sich ihrer enthalten zu können.

Diese Verlockung war auch an der ersten Sünde schuld, welche Adam beging. Denn so heisst es in der Heiligen Schrift: *Als nun die Frau sah, dass der Baum gut sei zur Speise, eine Lust für die Augen, und angenehm zu betrachten, da nahm sie von seiner Frucht und ass, gab auch ihrem Manne davon, und er ass auch.*

Wird es jedoch dem Menschen klar, dass dasjenige, was ihm an den irdischen Vergnügungen gut gefiel, blos eine Sinnestäuschung ist, die nicht lange anhält, während das Uebel derselben ein wirklich vorhandenes, oder ein im Entstehen begriffenes ist, so

## פרק טו

## בדרכי קניית-הפרישות

חולשת התענוגים ושקרם. ההתמדה בין השרים מפסדת אל הפרישות. צריך להזהר בקניית הפרישות לבלי דלג אל הקצה האחרון בפעם אחת.

הנה הדרך המובחרת לקנות את הפרישות היא: שיסתכל האדם בגריעות תענוגית-העולם הזה ופחיתותם מצד עצמם, והרעות הגדולות שקרובות להולד מהם. כי מה שמטה הטבע אל התענוגות האלה, עד שיצטרך כל כך כח ותחבולות להפרישו מהם, הוא פתוי-העינים הנפתים במראה הדברים, אשר הוא טוב וערב לכאורה. הוא הפתוי, שגרים להטא הראשון *שעשדה*, בעדות הכתוב: (בראשית 3) ותרא האשה כי טוב העץ למאכל וכי תאוה הוא לעינים וכו' ותקח מפריו ותאכל. אבל כשיתברר אל האדם היות הטוב ההוא כוזב לגמרי, מדומה ובלי שום התמדה נכונה, והרע בו אמתי, או קרוב להולד ממנו באמת, ודאי שימאס בו ולא ימצאו כלל.

werden sie ihn anwidern, und er wird nicht nach ihnen streben. Der Mensch soll daher die Hohlheit und Nichtigkeit der irdischen Lustbarkeiten kennen lernen, um sie verachten und mit Leichtigkeit entbehren zu können.

Der Speisegenuss ist doch der Fühlbarste, und mit den Sinnen am meisten wahrnehmbar. Und doch giebt es keinen Genuss, der so flüchtig ist, als dieser. Er währt blos so lange, als das Essen im Schlunde sich befindet. Hat es diese Stelle verlassen, und ist in die Eingeweide gedrungen, so ist von dem Genusse derselben keine Spur mehr vorhanden. Es ist dann ganz einerlei, ob man sich an minderwertigem Brot oder an gemästetem Geflügel satt gegessen; die Empfindung der Sättigkeit ist genau dieselbe. Und bedenkt man noch, wie viele Krankheiten man sich durch das Essen zuzieht, wie oft man nach einer Mahlzeit sich unwohl fühlt, weil dem Magen Dünste entsteigen, die dem

Kopf Schmerzen verursachen und den Verstand der Besonnenheit berauben; wer an all das denkt, wird sich nicht nach einer reichgedeckten Tafel sehnen, wohl wissend, dass deren Vorteil kein wirklicher, deren Nachteil jedoch besonders gross ist. Dasselbe ist auch bei allen anderen irdischen Genüssen der Fall. Das scheinbar Gute an ihnen währt nur eine Weile, während das Uebel, welches sie zur Folge haben, anhaltend und beschwerlich ist, so dass es einem Vernünftigen kaum lohnen kann, wegen eines so unbedeutenden, fraglichen Nutzens sich so vielen Gefahren auszusetzen. Wer sich an diese Denkweise gewöhnt, und die hieraus zu

על כן זה הוא כל הלמוד שצריך שילמד האדם את שכלו להכיר בחורשת־התענוגים האלה ושקרם, עד שמאליו ימאס בם ולא יקשה בעיניו לשלחם מאתו. הנה תענוג המאכל הוא היותר מוחש ומורגש, היש דבר אבד ונפסד יותר ממנו? שהרי אין לשעורו אלא כשעור־בית הבליעה, כיון שיצא ממנה וירד בבני־המעיים אבד זכרו ונשכח, כאילו לא היה. וכך יהיה שבע אם אכל ברבורים אבוסים כמו אם אכל לחם קיבר, לו אכל ממנו כדי שביעה. כל שכין אם ישים אל לבו החליים הרבים היכולים לבוא עליו מחמת אכילתו ולפחות הכובד שיגיעהו אחרי האכילה והעשנים המבהלים את שכלו, הנה על כל אלה ודאי שלא יתפויץ אדם בדבר הזה, כיון שטובתו אינה טובה ורעתו רעה. ושאר כל ההנאות שבעולם כמו כן, אלו יתבונן בהם יראה, שאפילו הטוב המדומה שבהם איננו רק לזמן מועט והרע שיכול להולד מהם קשה וארוך, עד שלא יאות לשום בעל שכל לשים עצמו בסכנות הרעות על רַחֲמֵי־הטוב המועט ההוא וזה פשוט. וכשירגיל את עצמו ויתמיד

entnehmende Wahrheit sich stets vor Augen hält, wird nach und nach frei von den Fesseln der Torheit, wird allen Verlockungen der scheinbaren Vergnügungen widerstehen können, und von dieser Welt nur so viel geniessen, als zu seiner Erhaltung unentbehrlich ist.

Wie das Nachdenken über die Eitelkeit der irdischen Genüsse zur Aneignung der Enthaltbarkeit führt, so ist die Torheit und das stete Verweilen unter Würdenträgern und höhergestellten Persönlichkeiten, die stets nach Ruhm und Ehre haschen und allen Eitelkeiten nachjagen, für die Erreichung dieser Tugend hinderlich. Angesichts der Pracht und Herrlichkeit, von denen die Leute höhern Ranges stets umgeben sind, muss in dem mit ihnen Verkehrenden früher oder später die Begierde nach Prunk und Luxus erwachen. Und wenn er sich auch von dem bösen Triebe diesbezüglich nicht besiegen lässt, hat er doch einen Kampf im Innern, und es droht ihm eine Gefahr. Aus diesem Grunde sprach König Salomo: *Es ist besser in das Trauerhaus zu gehen, als in das Haus der Lust.*

Mehr als alles Andere nützt in dieser Hinsicht die Einsamkeit. Denn indem man die irdischen Angelegenheiten den Augen entrückt, entrückt man sie auch dem Herzen. König David erkannte bereits den heilsamen Einfluss der Einsamkeit, als er in einem seiner Psalmen sehnsuchtsvoll ausrief: *O, hätte ich Taubenschwingen, dass ich flöge davon, dass ich anderswo Ruhe fände.*

בעיונו הזאת הנה מעט מעט יצא חפשי ממאסר הסכלות, אשר חושך החומר אוסרהו בו, ולא יתפתה מפתויי ההנאות הכוזבות כלל, אז ימאס בהן וידע שאין לו לקחת מן העולם אלא ההכרחי, וכמו שכתבתי.

והנה כמו שההתבוננות על זה הדבר מביאה לקניית הפרישות, כך סכלותו מפסידה אותו וההתמדה בין השרים ואנשי הגדולות הרודפים אחר הכבוד ומרבים הבל. כי בראותו את היקר והגדולה הסובבים אותם, אי אפשר שלא תתעורר תאוותו בו לחמוד אותם. ואפילו שלא יניח את יצרו שיניצח אותו על כל פנים לא ימלט מידי מלחמה. והנה הוא בסכנה. וכענין זה אמר קהלת: טוב ללכת אל בית אבל מלכת אל בית משתה. ויקר מן הכל הוא: ההתבודדות. כי כמו שמסיר מעיניו עניני העולם כן הוא מעביר חמדתם מלבו. וכבר הזכיר דוד המלך עליו השלום בשבח ההתבודדות באמרו: (תהלים נה) מי יתן לי אבר כיונה אעופה ואשכנדה, הנה ארחיק נדוד אליו במדבר סלה. והנביאים אליהו ואלישע מצאנו היותם מיחדים מקומם על ההרים

*Weithin möchte ich entfliehen, und in der Wüste rasten.* Und die Propheten Elijahu und Elischah haben sich auf den Bergen Plätze zu ihrem einsamen Aufenthalte auserwählt. Auch die Gelehrten und die Frommen der Vorzeit sind in ihre Fusstapfen gewandelt, weil sie eingesehen haben, dass die Einsamkeit das geeigneteste Mittel ist, zur Erlangung der vollkommenen Enthaltbarkeit, sowie zur Verhütung, dass sie nicht wie ihre Nebenmenschen durch Tand betört werden.

Bei der Aneignung der Enthaltbarkeit soll man vorsichtig zu Werke gehen, und nicht zum äussersten Ende auf einmal springen wollen. Denn dies ist unmöglich. Hingegen darf man sich nach und nach absondern, und sich heute etwas, und morgen wieder etwas von der Enthaltbarkeit aneignen, bis man sich an sie vollkommen gewöhnt hat, und sie dem Strebsamen zur zweiten Natur geworden ist.

### Sechzehnter Abschnitt

#### Ueber die Reinheit.

*Reinheit der Absicht bei den frommen Handlungen. Der von Nebenabsichten beeinflusste Gottesdienst. Nur der in reinsten Absicht ausgeübte, ist der würdigste Gottesdienst.*

Unter Reinheit wird die Verbesserung des Herzens und der Gesinnung verstanden. Diesen Ausdruck in diesem Sinne gebrauchte König David, indem er ausrief: „*Ein reines Herz schaffe*

מפני התבודדותם. והחכמים והחסידים הראשונים הלכו בעקבותיהם, כי מצאו להם זה האמצעי היותר מוכן לקנות שלמות-הפרישות, למען אשר לא יביאום הבלי חבדיהם להחביל גם הם כמוהם. וממה שצריך להזהר בקניית-הפרישות הוא: שלא ירצה האדם לדלג ולקפוץ אל הקצה האחרון שבו רגע אחד. כי זה ודאי לא יעלה בידו. אלא יהי פורש והולך מעט מעט. היום יקנה קצת ממנה ומחר יוסיף עליו מעט יותר עד שיתרגל בה לנמרי, כי תשוב לו כמו טבע ממש.

### פרק טז

#### בבאור מדת-הטהרה

טהרת המחשבה במעשים הטובים. עבודה שלא לשמה. רק העבודה שנטהרה בתכלית טהרת-המחשבה היא העבודה הנבחרת.

הטהרה היא תקון הלב והמחשבות. וזה הלשון מצאנוהו אצל דוד שאמר: (תהלים נח) לב טהור ברא לי אלהים. וענין הטהרה, שלא יניח האדם מקום ליצר במעשיו, כי אם כל מעשיו יהיו על צד החכמה